Steyler *Ethik* Bank
Wo Geld Gutes schafft

AUSBILDUNG

GESUNDHEIT

SEELSORGE

SOZIALES

Geschäftsbericht der guten Taten 2026

Inhalt

- Hilfsprojekte der Steyler Missionare 3
- Vietnam: Räume zum Lernen, Chancen fürs Leben 4
- Ghana: Hoffnung für Menschen mit Behinderung 5
- Togo: Wasser, das Leben schenkt 6
- Philippinen: Ein Kreislauf, der Einkommen schafft..... 7

Impressum:

Steyler Bank GmbH
Arnold-Janssen-Str. 22
D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49/(0)2241 / 1 20 50
Telefax: +49/(0)2241 / 12 0 51 23
E-Mail: kontakt@steylerbank.de
Internet: www.steylerbank.de

Redaktion: Armin Senger, Jürgen Welzel

Verantwortlich: Jürgen Welzel

Stand: 03/2026
Auflage: 200 Stück

Bildnachweise:
Steyler Bank, Steyler Missionare, Sandra Seifen Fotografie, svdphotos.org istockphoto.com, adobestock.com

Druck:
Naturpapier, FSC

Liebe Leserin, lieber Leser,

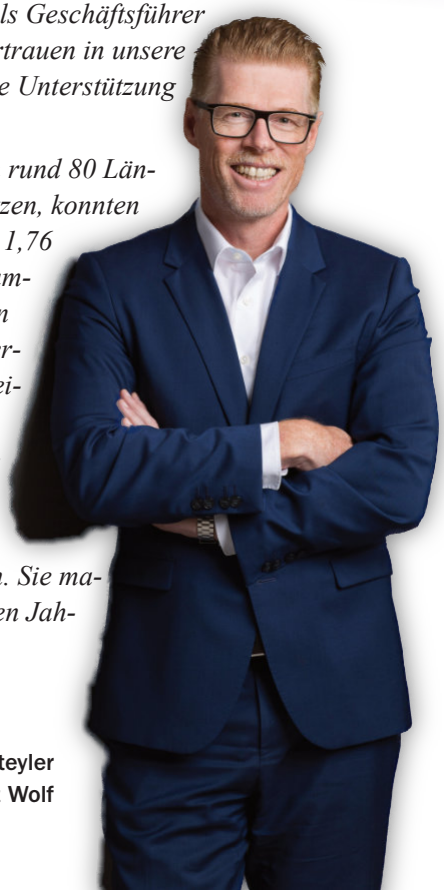
Seit fast 30 Jahren darf ich die Steyler Ethik Bank als Geschäftsführer begleiten. In dieser Zeit habe ich erlebt, wie aus Vertrauen in unsere Arbeit konkrete Hilfe für Menschen in Not wird: Ihre Unterstützung für unsere Bank eröffnet Menschen neue Chancen.

Gemeinsam mit den Steyler Missionaren, die sich in rund 80 Ländern für Menschen am Rand der Gesellschaft einsetzen, konnten wir zahlreiche Projekte fördern. Allein 2025 flossen 1,76 Millionen Euro in Steyler Projekte. Hinter dieser Summe stehen unzählige Geschichten: Kinder, die lernen dürfen, Familien, die Zugang zu sauberem Wasser erhalten, Menschen mit Behinderung, die wieder auf eigenen Füßen stehen können. Unser „Geschäftsbericht der guten Taten" stellt Ihnen einige dieser Geschichten vor. Sie zeigen, was Ihr Engagement bewirkt und wie Hilfe zur Selbsthilfe werden kann.

Für Ihre Verbundenheit danke ich Ihnen von Herzen. Sie machen es möglich, dass Geld Gutes schafft – seit vielen Jahren und hoffentlich noch viele weitere Jahre.

Ihr

Norbert Wolf



Geschäftsführer der Steyler Ethik Bank: Norbert Wolf

Weltweit im Einsatz für Gott, die Menschen & die Natur

1,76 Millionen Euro für Steyler Projekte

Seit über 150 Jahren kümmern sich Steyler Missionare um das Wohlergehen von Menschen. In 80 Ländern stehen sie vor allem denjenigen bei, die am Rand der Gesellschaft leben. Als Teil des weltweiten Hilfsnetzwerks unterstützte die Steyler Ethik Bank im Jahr 2025 die Steyler Projekte mit 1,76 Millionen Euro.

Ausbildung

Die Steyler Missionare engagieren sich ganz besonders für Bildung und Ausbildung. Denn nur, wer die Welt um sich herum begreift, kann sie aktiv verändern. Sie fördern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, indem sie …

- **Schul- und Ausbildungsstätten bauen und unterhalten (von Kindergärten über Schulen bis zu Universitäten),**
- **Schulstipendien und Programme zur Erwachsenenbildung vergeben und**
- **Kurse für praktische Berufsausbildung anbieten.**

Gesundheit

Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist ein Menschenrecht. Daher setzen sich die Steyler Missionare weltweit dafür ein, dass auch arme Menschen zu ihrem Recht kommen. Die Steyler …

- **bauen und unterhalten Krankenstationen,**
- **betreiben mobile Gesundheitsdienste,**
- **stellen Medikamente und medizinische Geräte bereit,**
- **bieten Vorsorgeuntersuchungen an und**
- **betreuen Aidskranke und Leprapatienten.**

Soziales

Rund um den Globus leben und arbeiten Steyler Missionare Seite an Seite mit Menschen, die an den Rand gedrängt werden. Zu ihrer Unterstützung …

- **betreiben sie soziale Einrichtungen,**
- **schaffen sie Zugang zu sauberem Wasser,**
- **setzen sie sich für den Schutz von Umwelt und Klima ein – für eine lebenswerte Zukunft,**
- **helfen sie Behinderten, alten Menschen und Straßenkindern,**
- **leisten sie unmittelbar Nothilfe bei Hunger, Naturkatastrophen und Krieg.**

Seelsorge

Seit ihrer Gründung verkünden Steyler Missionare die Frohe Botschaft. Ihr heutiges Missionsverständnis ist geprägt von einem Dialog auf Augenhöhe, der andere Religionen und Kulturen wertschätzt. Die Ordensgemeinschaft ...

- **unterhält Missionseinrichtungen,**
- **baut und renoviert kirchliche Gebäude,**
- **bildet Priester, Schwestern, Novizen und Katecheten aus und**
- **verkündet die Werte des Evangeliums, allen voran Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.**

Volle Konzentration: Ein Mädchen arbeitet beim Nachhilfekurs.

Glück gehabt: Tische waren bisher Mangelware – das ändert sich nun.

Ungeschützt: Vor dem Ausbau fanden viele Stunden auf der Kirchenterrasse statt – auch bei Hitze und Kälte.

Vietnam

Räume zum Lernen, Chancen fürs Leben

Im Hochland von Gia Lai in Vietnam leben viele Familien in Armut. Besonders die Kinder der ethnischen Minderheiten J'rai und Mon-Khmer haben kaum Zugang zu Bildung. Um ihnen eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben, erweitert Pater Joseph die Schule um sechs neue Klassenzimmer.

Die Pfarrei Anton wurde erst 2020 gegründet. Sie liegt im Hochland von Gia Lai in Zentral-Vietnam und hat 4.000 Mitglieder. Die meisten zählen zu den Minderheiten der J'rai und Mon-Khmer und sprechen eigene Sprachen.

Zu viele brechen die Schule ab

Da die Schulen nur auf Vietnamesisch unterrichten, verstehen viele Kinder wenig und brechen frühzeitig ab. Ohne Ausbildung und Abschluss finden sie keine feste Arbeit. So schlagen sie sich als Tagelöhner und Kleinbauern durch. Doch obwohl die Menschen hart arbeiten, reichen die Einkünfte kaum zum Leben. Es fehlt ihnen an Wissen über nachhaltige Bewirtschaftung. Außerdem erschwert die abgelegene Lage den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte. Zwischenhändler nutzen das aus und drücken die Preise.

Pater Joseph versucht seit Jahren, den Menschen zu helfen. So hat er einige landwirtschaftliche Maschinen gekauft, die den Bauern bei der Feldarbeit helfen. Doch nur durch Bildung lässt sich die Armut dauerhaft überwinden. Pater Joseph und sein Team aus zwei Lehrerinnen, einem Kaplan und einem Mitbruder bieten deshalb Nachhilfe, Musikunterricht, Katechismus und Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung an.

Bisher lernten die Kinder in provisorischen Räumen oder sogar auf dem Boden der Kirchenterrasse. Im Sommer ist es heiß, im Winter kalt. Konzentriertes Lernen ist so kaum möglich.

Endlich ausreichend Platz

Sechs neue Klassenzimmer mit insgesamt 264 Quadratmetern Fläche sorgen künftig für bessere Lernbedingungen. Die Räume werden sowohl für die Schule als auch für den Katechismusunterricht genutzt, der an den Wochenenden bis zu 220 Kinder und Jugendliche in die Pfarrei lockt.

Ghana

Hoffnung für Menschen mit Behinderung

Im Norden Ghanas schöpfen Menschen mit körperlicher Behinderung neue Hoffnung: Im Ort Walewale öffnete Anfang 2024 eine Außenstelle des Orthopedic Training Centre. Ein kleines Team fertigt Prothesen und hilft Betroffenen, wieder auf eigenen Füßen zu stehen. Zwei Steyler Missionare begleiten das Projekt und sind für die Menschen da.

In Ghana leben über zwei Millionen Menschen mit einer Behinderung. Ihr Alltag ist herausfordernd: Straßen sind voller Schlaglöcher, öffentliche Gebäude voller Barrieren, es fehlt an geeigneten Transportmitteln.

Viele empfinden Scham

Viele Familien verstecken aus Scham ihre behinderten Kinder, statt Unterstützung zu suchen. Hilfe bieten meist nur kirchliche Einrichtungen wie das Orthopedic Training Centre (OTC) in Nsawam bei Accra. Das Zentrum wurde vor über 50 Jahren von Bruder Tarcisius, einem Steyler Missionar gegründet. Heute führt Schwester Elizabeth Newman vom Orden der armen Schulschwestern sein Lebenswerk fort.

Das OTC fertigt Prothesen, betreut Patienten therapeutisch und schult sie im Umgang mit den neuen Hilfsmitteln. Die meisten Patienten sind Kinder und Jugendliche, die nach einem Unfall oder einer Krankheit wieder laufen lernen.

Um auch Menschen in abgelegenen Regionen zu erreichen, fährt Schwester Elizabeth mit ihrem Team jedes Jahr rund 25.000 Kilometer quer durchs Land und besucht 37 verschiedene Orte.

Gerade im Norden Ghanas ist die medizinische Versorgung mangelhaft. Daher wurde 2024 in Walewale eine Außenstelle eröffnet. Die neue Außenstelle erspart den Familien, die in der Regel sehr arm sind, lange und teure Reisen in den Süden. Seit der Eröffnung wurden weit über 1000 Patientinnen und Patienten behandelt und hunderte Prothesen gefertigt.

Die Steyler sind weiter präsent

Die Steyler Missionare engagieren sich weiter für das OTC. Daher fördern wir den Bau einer kleinen Unterkunft, damit zwei Steyler Missionare die Außenstelle in Walewale dauerhaft begleiten können.

Gute Laune: Schwester Elizabeth Newman scherzt mit den beiden Patientinnen Princess und Eva.

Bereit zum Lernen: Kobe und Emma können dank ihrer Prothesen besser zur Schule gehen.

Fit für den Alltag: Physiotherapeutinnen arbeiten mit einer Gruppe von Kindern.

Wasser Marsch: Der Brunnen in Somgnili ist einer von 150 Jubiläumsbrunnen.

Alle strömen zum neuen Brunnen: Die Einweihung war ein großes Fest für die Dorfbewohner.

So mühsam war es bisher: Das Wasser wurde zu Fuß vom Wasserloch geholt, Krankheitserreger inklusive.

Togo

Wasser, das Leben schenkt

Zum 150-jährigen Jubiläum der Steyler Missionare wurde ein besonderes Zeichen der Solidarität ins Leben gerufen: das Programm „150 Brunnen für die Welt“. Überall dort, wo Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, sollen neue Brunnen entstehen. Drei dieser Projekte wurden in Togo und Benin umgesetzt.

Sauberes Trinkwasser ist in vielen Teilen Afrikas knapp. In ländlichen Regionen Togos und Benins sind es meist Frauen und Kinder, die kilometerweit laufen, um Wasser aus Flüssen oder von Hand gegrabenen Löchern zu holen.

Oft ist das Wasser verunreinigt, Krankheiten wie Durchfall und Hautinfektionen sind weit verbreitet. Die Zeit fürs Wasserholen fehlt zudem an anderer Stelle. Kinder gehen nicht zur Schule und auch die Frauen können weniger zum Einkommen der Familie beitragen.

Das kleine Dorf Somgnili in der Region Kara liegt 550 Kilometer nördlich der Hauptstadt Lomé. Die rund 300 Einwohner hatten keinen eigenen Brunnen und mussten Wasser aus Nachbardörfern holen. Verunreinigtes Wasser führte immer wieder zu Krankheiten. Mit der Bohrung eines Trinkwasserbrunnens haben die Steyler Missionare die Lebensbedingungen deutlich verbessert.

Auch das Dorf Tchangblib litt unter Wasserknappheit. Es gehört zur Pfarrei Notre Dame de Lourdes, die von den Steyler Missionaren betreut wird. 1.300 Menschen leben hier, darunter 340 Schulkinder. Es gab nur ein Wasserloch, das längst nicht mehr ausreichte. Das tägliche Warten führte oft zu Streit. Der neue Brunnen sichert die Versorgung, entlastet die Gemeinschaft und erleichtert den Kindern den Besuch der Schule. Viele Dorfbewohner waren bereit, beim Bau tatkräftig mitzuhelfen.

Im benachbarten Benin, im Dorf Kagnifélé, sind die Lebensbedingungen ähnlich schwierig. In der Region fällt selten Regen. Frauen mussten oft schon vor Tagesanbruch kilometerweit laufen, um Wasser zu holen. Die Steyler Missionare der Pfarrei Saint Joseph in Sonaholou wollten das ändern. Nun versorgt ein neuer Brunnen die Menschen mit sauberem Wasser.

Philippinen

Ein Kreislauf, der Einkommen schafft

Die Agusan Farmers' Cooperative ermöglicht ihren Mitgliedern eine bessere Zukunft durch neue Einkommensquellen: 25 Familien erhalten Starthilfen für die Geflügelzucht.

Die Genossenschaft Agusan Farmers' Cooperative wird von den Steyler Missionaren begleitet. Die knapp 100 Mitglieder erhielten im Zuge der lokalen Agrarreform kleine Landflächen, auf denen sie Ölpalmen anbauen. Damit verdienen sie etwa 7.500 philippinische Pesos pro Hektar und Jahr, also rund 110 Euro. Das reicht kaum aus, um die Grundbedürfnisse der Familien zu decken.

Ideen für ein besseres Leben

Daher geht die Genossenschaft neue Wege. Nach vielen Beratungen entstand die Idee einer gemeinschaftlich organisierten Geflügelhaltung. Sie soll zusätzliche Einnahmen sichern und zugleich eine ausgewogenere Ernährung der Familien ermöglichen.

25 Haushalte nehmen an dem Projekt teil. Jede Familie erhält 63 Junghennen und sieben Hähne. Zusätzlich bekommen sie Baumaterial für Zäune, etwas Futter und biologische Mittel für Pflege und Schädlingsbekämpfung. Die Familien bringen ihrerseits Land, Arbeitskraft und einheimische Futterquellen wie Gräser, Maiskleie oder Küchenabfälle ein.

Ein klar geregeltes System sorgt für Nachhaltigkeit: 20 Prozent der Einnahmen aus dem Verkauf von Eiern und Fleisch fließen an die Genossenschaft zurück. Außerdem geben die Familien einen Teil der Eier ab, die ausgebrütet werden. Durch die Aufzucht der Küken entstehen neue Bestände an Nutztieren, die an weitere Mitglieder weitergegeben werden. So entsteht ein Kreislauf, der sich selbst trägt und mit jeder Runde mehr Familien einschließt.

Von Experten begleitet

Für eine erfolgreiche Umsetzung begleitet die Leitung der Kooperative den Fortschritt des Projektes und sammelt dazu monatlich Berichte der Familien. Zusätzlich erhalten weniger erfahrene Mitglieder Schulungen durch Experten, damit alle das nötige Grundwissen, das für die Geflügelhaltung benötigt wird, erhalten.

Selbsthilfe stärken: Der Steyler Missionar Romeo Cagatin (r.) mit einer Gruppe Kleinbauern.

Dieses Projekt kann Leben verändern: Eine teilnehmende Familie vor ihrem Zuhause.

Wege aus der Armut: Der Anbau von Ölpalmen deckt meist nur die wichtigsten Grundbedürfnisse.

FAIR4

Fair zu dir, fair zu Menschen in Not.

Das Konto mit Hilfe-Turbo

Das Steyler Fair4-Girokonto

Beim Fair4-Konto ist der Name Programm: Unser modernes Girokonto verbindet starke Dienstleistungen mit nachhaltiger Geldanlage und sozialem Engagement. Das Fair4-Konto steht für modernes Banking und ist Ihre Visitenkarte im Zahlungsverkehr. Mit diesem Konto leisten Sie wirksame Hilfe und lassen die Welt enger zusammenrücken.

Jetzt Fair4-Konto eröffnen

Drei gute Gründe

Nur 7 € im Monat - Hilfsbetrag inklusive
Nur 1 € im Monat für alle bis 27 Jahre

1 Fair4planet

Ihr Konto-Guthaben investieren wir nur in nachhaltige Unternehmen und Staaten.

2 Fair4you

Freuen Sie sich auf smartes Banking zu einem fairen Preis.

3 Fair4good

Leisten Sie wirksame Hilfe für Menschen in Not.

1 Euro Direkthilfe

Besonders ist das Fair4-Girokonto, weil es soziale Projekte fördert. Für jedes Fair4-Konto überweisen wir einen Euro pro Monat an ein Hilfsprojekt der Steyler Missionare.

Wir berichten regelmäßig über das Projekt. So können Sie sehen, dass Ihre Hilfe ankommt.

Alle Infos & Kontoeröffnung unter www.steyler-bank.de/fair4

1 KEINE ARMUT
2 KEIN HUNGER
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
4 HOCHWERTIGE BILDUNG
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE